



42. Kantonsschule im Lee Winterthur, Lehrplanänderung

1. Ausgangslage

Die Kantonsschule Im Lee ist ein Kurzgymnasium und führt das alt- und neusprachliche, das mathematisch-naturwissenschaftliche sowie das musische Profil. Sie bietet zudem die zweisprachige Maturität Deutsch/Englisch an.

Mit Schreiben vom 13. Februar 2015 beantragt die Kantonsschule Im Lee eine Änderung ihres Lehrplans vom 12. August 1997 in zahlreichen Fächern auf den Sommer 2016. Sie begründet ihren Antrag damit, dass die bisherigen Fachlehrpläne noch den Erstfassungen entsprechen, die bei der Umsetzung des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) vom 16. Januar/15. Februar 1995 verfasst worden seien. In der Zwischenzeit seien die Maturitätsprüfungen vor die Sommerferien verlegt worden. Zudem hätten verschiedene Bemühungen im Bereich des Selbst organisierten Lernens (SOL) und der Schnittstellenproblematik mit den Hochschulen (HSGYM) stattgefunden. Nicht zuletzt habe es in den vergangenen rund 17 Jahren wesentliche Entwicklungen in fachlicher und didaktischer Richtung gegeben. Diesen Sachverhalten sei Rechnung getragen worden.

2. Erwägungen

Die beantragten Lehrplanänderungen betreffen die Fächer Anwendungen der Mathematik, Bildnerisches Gestalten, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geografie, Geschichte und Staatskunde, Italienisch, Mathematik, Musik, Physik, Spanisch sowie Wirtschaft und Recht. Die Fächerlehrpläne wurden aufgrund der Bemühungen der Schule in den Bereichen SOL und HSGYM sowie aufgrund fachlicher und didaktischer Entwicklungen inhaltlich überarbeitet. Am Aufbau des Lehrplans (Bildungs- und Richtziele, Grobziele, Grundlagenfach, Schwerpunktfach, Ergänzungsfach) wurde hingegen nichts geändert.

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem bisherigen Lehrplan lassen sich an folgenden Beispielen aufzeigen:

Durch die Verlegung der Maturitätsprüfungen vor die Sommerferien verkürzte sich das letzte Semester des vierten Schuljahres. Dies führte beispielsweise im Fach Geschichte zu einer Verdichtung der Bildungsinhalte in den ersten Jahren, ohne jedoch grundsätzliche Streichungen von Themen vorzunehmen. Die Inhalte des alten Lehrplans (Entwicklung in Europa, Umbruch, Probleme der Gegenwart) sind im neuen Lehrplan verdeutlicht

(Europäische Einigung und die Rolle der Schweiz, Neue Weltordnung, Terrorismus, Globalisierung und Weltwirtschaft, Aufstieg neuer Mächte; Demokratieentwicklung).

Im 5. Semester wurde im Französischunterricht eine Sequenz SOL eingeführt. SOL misst dem Selbstverfassen und dem persönlichen Vortragen von Texten grössere Bedeutung bei als bisher, weshalb das „Arbeiten über literarische Texte verfassen und/oder vortragen“ vom 4. Jahr ins 3. Jahr vorverschoben wurde, hingegen „Übersetzungen“ nicht mehr Inhalt im 3. Jahr sind.

Anpassungen im Bereich HSGYM gab es u.a. im Fach Mathematik. Neu orientiert sich die Auswahl des Stoffes an den Inhalten der Grundvorlesungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften an Hochschulen, um angehenden Studierenden den Einstieg in ein solches Studium zu erleichtern. Im Zuge dieser Änderungen wurde die Darstellende Geometrie zugunsten ausgewählter Themen der Analysis und der Linearen Algebra vom Pflicht- in den Fakultativ-Stoff verschoben. Das Fach Anwendungen der Mathematik wird nun im 3. und 4. Schuljahr als Schwerpunktfach sowie im 4. Schuljahr als Ergänzungs- oder Wahlfach angeboten.

Fachliche Weiterentwicklung erfolgten z.B. im Fach Bildnerisches Gestalten. In den vergangenen 20 Jahren hat im Bereich der digitalen Bildproduktion und -bearbeitung eine enorme Entwicklung stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich im Fach Bildnerisches Gestalten mit den Neuen Medien auseinandersetzen. Der bisherige Lehrplan wurde deshalb durch verschiedene neue Bildungsinhalte in diesem Bereich ergänzt. Dies hat zur Folge, dass einigen traditionellen Gebieten der Kunst etwas weniger Zeit eingeräumt werden kann. Bestehende Oberthemen wie „Farbe“ oder „Raum“ können neu auch anhand der Neuen Medien thematisiert werden.

Die Stundentafel erfährt durch die vorgeschlagenen Lehrplanänderungen keine Änderung.

Die Lehrplanänderungen wurden vom Gesamtkonvent der Lehrpersonen am 19. November 2014 und von der Schulkommission am 27. Januar 2015 verabschiedet. Sie entsprechen den Vorgaben des MAR sowie den kantonalen Vorgaben.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Die Lehrplanänderungen der Kantonsschule Im Lee, Winterthur, vom 27. Januar 2015 werden auf Beginn des Schuljahres 2016/17 genehmigt.
- II. Publikation dieses Beschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an die Kantonsschule Im Lee Winterthur; den Präsidenten der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen Mittelschulen, Herrn Eric Huggenberger;

den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Dr. Christoph Wittmer;
den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz, Herrn Marcel Meyer; den
Mittelschullehrerverband Zürich sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin



Dr. Cornelia Lüthy